

Vorlage BV/116/2020



AZ: 794.12

Sitzung	Datum	Status	
Gemeinderat	17.11.2020	öffentlich	Entscheidung

European Energy Award/ Klimaschutzpakt Baden Württemberg -Entscheidung über die Teilnahme der Gemeinde Steinmauern

Anlagen

Keine

Sachverhalt:

Zertifizierung European Energy Award

Seit 2015 ist Steinmauern Mitglied im Energieeffizienznetzwerk RegioEnergie. Ziel des Netzwerkes sind Maßnahmen zur Verbesserung des Klimaschutzes in den einzelnen Kommunen. Hierzu wurde ein Klimaschutzkonzept für die teilnehmenden Kommunen erstellt. Die Teilnahme am European Energy Award (eea) ist dabei eine Maßnahme, die im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes umgesetzt werden soll.

Der eea ist eine europaweite Auszeichnung, die nach einem vierjährigen Begleitprogramm durch einen zertifizierten eea-Berater verliehen wird.

Innerhalb der Verwaltung sollen Klimaschutz- und Energieeffizienzmaßnahmen ämterübergreifend umgesetzt werden. Die Kommune nimmt mit der Auszeichnung eine Vorreiterrolle ein und setzt ein Zeichen für wirksamen und beständigen Klimaschutz.

Um die eea-Zertifizierung zu erhalten muss eine Punktzahl von mindestens 50% für die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen erreicht werden. Die Klimaschutzmaßnahmen liegen in folgenden 6 Maßnahmenbereichen:

- Entwicklungsplanung und Raumordnung
- Kommunale Gebäude und Anlagen
- Versorgung und Entsorgung
- Mobilität
- Interne Organisation sowie
- Kommunikation und Kooperation.

Die Themenfelder des RegioEnergie Klimaschutzkonzeptes wurden auf Basis des eea-Maßnahmenkataloges entwickelt. Entsprechend können bereits für die Umsetzung dieser Maßnahmen die notwendigen eea Punkte erreicht werden.

Die Zertifizierung Steinmauerns mit dem European Energy Award wäre überregional ein großer Imagegewinn. Der Klimaschutzmanager Herr Géza Solar steht den Kommunen dabei unterstützend zur Seite.

Die Kosten für den Zertifizierungsprozess setzen sich aus einem jährlichen Programmbeitrag, Moderations- und Beratungsleistungen sowie dem Audit zur Zertifizierung mit dem eea

zusammen.

Insgesamt betragen die Kosten für Steinmauern ca. 23.200 EUR. Der eea wird durch das Förderprogramm Klimaschutz-Plus pauschal mit 10.000 EUR gefördert, sodass ein Eigenanteil von 13.200 EUR für den vierjährigen Projektzeitraum verbleibt. Pro Jahr sind dies Kosten in Höhe von 3.300 EUR.

Neben der pauschalen Förderung erhalten eea zertifizierte Kommunen eine erhöhte Förderquote bei der Umsetzung von investiven Maßnahmen (die höhere Förderquote gilt bereits während des vierjährigen Projektzeitraums).

Die Frist zur Antragstellung im Förderprogramm Klimaschutz-Plus läuft noch bis 30.11.2020. Sofern die Kommune am eea teilnehmen will, ist bis zu diesem Zeitpunkt ein positiver Beschluss des Gemeinderates notwendig.

Der Klimaschutzmanager Herr Géza Solar wird in der Sitzung den European Energy Award vorstellen und steht für Fragen zur Verfügung.

Klimaschutzpakt Baden-Württemberg

Die Landesregierung und kommunalen Landesverbände haben Ende 2015 den „Klimaschutzpakt Baden-Württemberg“ beschlossen. Darin bekennen sich die Parteien zur Vorbildwirkung der öffentlichen Hand beim Klimaschutz. Mit dem Klimaschutzpakt setzen das Land sowie die Landesverbände die Vorgabe aus dem Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg um, wonach das Land die Kommunen bei der Umsetzung ihrer Vorbildfunktion unterstützt.

Mit der aktuellen Fortschreibung des Klimaschutzpaktes für die Jahre 2020 und 2021 haben die Landesregierung und die kommunalen Landesverbände die Mittel für kommunale Klimaschutzmaßnahmen gegenüber den Vorjahren deutlich aufgestockt. Für die Jahre 2020 und 2021 beträgt das Volumen 27 Millionen EUR.

Um die Wirkung des Paktes zu verstärken können Gemeinden, Städte und Landkreise den Klimaschutzpakt mit einer Erklärung unterstützen. Bislang sind 288 Kommunen dem Klimaschutzpakt beigetreten.

Kommunen, die den Klimaschutzpakt unterstützen möchten, können eine sogenannte „unterstützende Erklärung“ beim Umweltministerium einreichen.

Kommunen, die eine solche Erklärung abgeben, erhalten außerdem eine erhöhte Förderquote in den Förderprogrammen „Klimaschutz-Plus“ und „KLIMOPASS“.

Kommunen, die eine unterstützende Erklärung abgeben, setzen sich zum Ziel, dass die eigene Verwaltung bis zum Jahr 2040 klimaneutral ist.

Die Abgabe der unterstützenden Erklärung verursacht keine Kosten, die Verwaltung empfiehlt deshalb eine entsprechende Erklärung abzugeben.

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat beschließt die Teilnahme am European Energy Award. Die Verwaltung wird beauftragt einen entsprechenden Förderantrag beim Förderprogramm „Klimaschutz-Plus“ zu stellen.
2. Der Gemeinderat beschließt den Klimaschutzpakt des Landes Baden-Württemberg durch die Abgabe einer „unterstützenden Erklärung“ beizutreten.